

Nachrichten



Qualitätssiegel für Elbe Kliniken erneuert

Begehrtes Zertifikat bescheinigt hohes Dienstleistungsniveau

Stade (sbi). Am Freitag war ein Tag der Freude in den Elbe Kliniken Stade-Buxtehude: Beide Krankenhäuser erhielten zum zweiten Mal die Qualitätsauszeichnung KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen). Dieses Zertifikat ist zurzeit die höchste Anerkennung im deutschen Krankenhausbereich.

Vertreterinnen und Vertreter aller Bereiche der Elbe Kliniken und Landrat Michael Roesberg (links) freuen sich über die hohe Qualitätsauszeichnung für die Krankenhäuser in Stade und Buxtehude. Foto: Bissinger

Vertreter und Vertreterinnen beider Krankenhäuser - der Direktionen, Ärzteschaft, Pflegekräfte, Verwaltung und anderer Arbeitsbereiche - hatten sich am Freitagnachmittag zu einer Feierstunde im Stader Klinikum versammelt und gaben ihrem Stolz über diese Gemeinschaftsleistung der gesamten

Belegschaft Ausdruck. Landrat Michael Roesberg als Aufsichtsratsvorsitzender betonte den Wert der Auszeichnung sowohl für die Klinikbeschäftigten, die mit Selbstbewusstsein auf die eigene Arbeit schauen könnten, als auch für die Patienten, denen in der Nähe ihres Wohnorts eine medizinische Behandlung auf höchstem Niveau geboten werde.

In beiden Kliniken waren den Zertifizierungen jeweils einwöchige Inspektionen vorausgegangen. "Dabei nahmen drei Experten das gesamte Spektrum der Kliniken genau unter die Lupe", so die Leiterin der Stabsstelle Qualitätsmanagement, Bettina Borowski. Ein Kriterienkatalog von 700 Punkten wurde abgehakt, in dem es um leitliniengerechte Medizin, patientenorientiertes Verhalten, Sicherheit und Hygiene, um Informationstechnologie, Planung und Organisation, Behandlungsergebnisse und Beschwerdemanagement ging. Damit eine Klinik das begehrte KTQ-Zertifikat erhält, muss sie in 55 Prozent der überprüften Bereiche die höchstmögliche Bewertungspunktzahl erhalten. "Beide Elbe Kliniken - Stade und Buxtehude - haben diese Mindestgrenze bei weitem übertroffen", berichtet Borowski. Genauer gesagt: Die Kliniken brachten es auf 72 Prozent. Ein solches Ergebnis liege bundesweit nah an der Spitze, so die Qualitätsmanagerin.

Elbe-Kliniken-Geschäftsführer Siegfried Ristau wies darauf hin, dass die Zertifizierung kein einmaliger Erfolg, sondern ein Meilenstein eines kontinuierlichen Prozesses sei. Bereits vor drei Jahren waren die Kliniken mit dem KTQ-Siegel ausgezeichnet worden, alle drei Jahre in Folge werde nun überprüft, ob eine beständige Entwicklung und damit die Realisierung festgelegter Ziele stattfinde. "Auch hier gilt: Der Weg ist das Ziel", sagte Ristau.

Das KTQ-Zertifikat sei eher deutschlandbezogen. Nun überlege man, ob nicht langfristig auch international gültige Zertifizierungen angestrebt werden sollten, ließ der Klinikchef wissen.

06.06.2009